

Es wird tüchtig geprobt für das Festspiel – «Rigi – Königin der Berge»

■ *Das Theater Weggis engagiert sich beim Open-Air-Festival auf Rigi Staffel*

Das spezielle Festspiel auf der Königin der Berge war eigentlich für 2021 zum 150-Jahr-Jubiläum der Rigi Bahnen AG geplant. Pandemiebedingt konnte dieses leider nicht stattfinden, kommt aber nun vom 3. bis 7. August 2022 zur Aufführung. Geboten wird ein berührender Streifzug durch Kultur und Geschichte, unter anderem wirken zahlreiche Vereine aus der Region mit.

Ruth Buser-Scheurer

Einer dieser Vereine ist das Theater Weggis mit rund 30 Mitwirkenden, plus 16 weiteren Personen – zum Teil von ausserhalb. Als Regisseurin und Verbindung zur KeepCool Produktions-Crew konnte Noëmi Franchini gewonnen werden. Sie führte schon einmal Regie bei den traditionellen Theatervorstellungen im Pfarreiheim in Weggis. Trotz den intensiven Vorbereitungen und Proben fand sie Zeit, die Fragen der Wochen-Zeitung zu beantworten. Vielen Dank.

Auf was können sich die Besucher des Musicals freuen?

Noëmi Franchini: Der Abend verzaubert Augen und Ohren mit viel Traditionen aus der Schweiz, welche mit viel Leidenschaft aller mitwirkenden Vereine präsentiert werden.

Wie kam es zu Ihrem Engagement als Regisseurin und was hat Sie an dieser – bestimmt herausfordernden – Arbeit gereizt?

Ich durfte vor zwei Jahren, bei der Produktion 2020, bereits einmal die Regie für das Theater Weggis übernehmen. Es hat mich sehr gefreut, als sie mich wieder gefragt haben, und dann grad noch für ein so grosses, spannendes Projekt. Der Anreiz lag und liegt ganz klar darin, Szenen ohne Text zu inszenieren und zu gestalten. Ebenfalls bin ich sehr gespannt darauf, wenn das Stück zusammengesetzt wird mit allen 250 Teilnehmern.

Was war und ist Ihre Hauptaufgabe und wie viel Zeit haben Sie bisher in diese Produktion investiert? Was ist die grösste Herausforderung?

Man kann sagen, dass die Arbeit an diesem Projekt sehr abwechslungsreich und umfangreich war. Die Zeit dabei habe ich nicht gemessen, aber es waren viele kreative Stunden, die ich sehr genossen habe.

Auch die Proben machen mir sehr viel Spass! Da es kaum Text gibt, müssen die Figuren der Darsteller richtig ausgearbeitet sein, damit sie toll wirken. Die grösste Herausforderung ist, denke ich, ein bisschen den Spagat zwischen den Machern und den Darstellern. Und mein eigener Ehrgeiz!

Im Flyer sind Markus Back, Marco Schneider und Christoph Walter als «Macher» aufgeführt. Konnten Sie Ihre Ideen einbringen oder war das Stück mit dem Titel «Rigi – Königin der Berge» pfannenfertig vorgegeben?

Ich habe die Szenen, in denen das Theater Weggis mitwirkt in das Drehbuch der Macher schreiben dürfen. Das hat mir sehr viel Spass gemacht und ich konnte so viele Ideen einfließen lassen. Diese Zusammenarbeit hat mich richtig begeistert.

Waren Sie für das Engagement der Darsteller/Sänger und Statisten verantwortlich? Wie viele Leute machen mit?

Insgesamt sind es 46 Mitwirkende. Die Verantwortung für 60 Rollen inklusive der Solisten liegt bei mir. Ich bin aber zu jeder Zeit von den Machern begleitet, die mich toll unterstützen. Sie haben in die Proben reingeschaut und uns viele wertvolle Inputs mitgegeben.



Noëmi Franchini.

Wann war Probenstart, wie oft und wo wird geprobt?

Probestart war am 2. Mai 2022. Wir proben jeweils Montag und Donnerstag für rund drei Stunden im Pfarreisaal in Weggis.

Wer war/ist für die 60 Kostüme verantwortlich?

Abgesehen von den 14 Uniformen, die wir von der Beresina Musik Zug ausleihen dürfen, hat hier Hanni Nievergelt phantastische Arbeit geleistet.

Jakobstag – Sennengemeinde

■ *Sennengesellschaft Gersau*

Traditionsgemäss findet am 25. Juli 2022 im Holzbüel auf dem Gersauerberg die Sennengemeinde der Sennengesellschaft Gersau und die Affitüren, so heissen die althergebrachten Spiele, statt. Begonnen wird um 9.00 Uhr bei der Josefskapelle Käppelberg mit einem Gottesdienst. Dieser wird mit dem Handorgelduo Fronalp musikalisch begleitet. Anschliessend findet um 11.00 Uhr beim Holzbüelkreuz die Sennengemeinde mit anschliessenden Affitüren statt. Damit das leibliche Wohl und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen, führt der Jodelklub Heimelig Gersau im Ferienheim

Oberschwend ab 9.00 Uhr eine Festwirtschaft mit Speis und Trank durch.

Ab 13.00 Uhr spielt das Handorgelduo Angi Gisler/Cecile Schmidig (am Bass Florian Schmidig) auf (kein Eintritt, Tellersammlung) und ab 16.00 Uhr wird eine Musikstube durchgeführt. Dazu sind alle, die in irgend einer Form Musik machen, herzlich eingeladen. Ab der Schiffstation Gersau besteht eine Busverbindung Buslinie AAGS Linie 535.

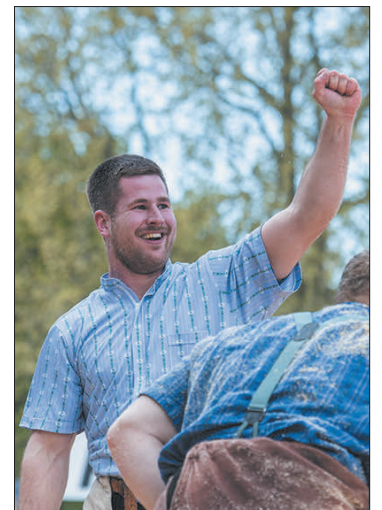
Auf viele fröhliche Besucher und Musikanten freuen sich die Sennengesellschaft Gersau und der Jodelklub Heimelig Gersau.

Zweiter Kranz für Ulrich

■ *Schwing- und Äplerfest Ennetbürgen*

Marco Ulrich erkämpfte sich am Innerschweizer Schwing- und Äplerfest in Ennetbürgen seinen zweiten ISV-Kranz. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Am Sonntag folgte das nächste Schwingfest auf der Rigi. Dabei wurde er im ersten Gang mit dem 23 Jahre älteren Stefan Burkhalter eingeteilt. Mit einem wuchtigen Kurz wurde Marco Ulrich ins Sägemehl gebettet und blieb leider verletzt liegen. Die ca. 130 kg Masse tat ihm nicht gut. Er verletzte sich an den Rippen. Gute Genesung, und hoffentlich ist Marco auf das Eidgenössische Schwingfest in Pratteln Ende August wieder fit.



AC Marco Ulrich